

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)

vom 04. Juli 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Juli 2022)

zum Thema:

Straßenbahntangente und Bahnübergang Buckower Chaussee

und **Antwort** vom 19. Juli 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Juli 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (LINKE)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12451
vom 4. Juli 2022
über Straßenbahntangente und Bahnübergang Buckower Chaussee

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Ist dem Senat bekannt, dass die Straßenbahn-Südtangente (Schöneweide – Marienfelde (– Steglitz)) des Zielnetzes 2050 vom Bündnis Pro Straßenbahn, das auch Grundlage der Zielnetzerarbeitung des Senats sein wird, am S-Bahnhof Buckower Chaussee die Dresdner Bahn queren soll?

Antwort zu 1:

Dies ist dem Senat bekannt. Ebenso ist die Maßnahme im Nahverkehrsplan 2019-2023 (NVP) sowie dem Stadtentwicklungsplan Mobilität und Verkehr (StEP MoVe) als weiterer Bedarf mit Realisierungshorizont nach 2035 enthalten.

Frage 2:

Werden die Umbauten des Bahnübergangs (Brückenbau) am S-Bahnhof Buckower Chaussee im Zuge des Ausbaus der Dresdner Bahn die spätere Querung der Straßenbahn ermöglichen?

Antwort zu 2:

Zum Zeitpunkt der Planfeststellung (Planfeststellungsbeschluss vom 22.05.2017) gab es seitens des Landes Berlin keine planerische Grundlage, um die Deutsche Bahn zur Berücksichtigung entsprechender Vorhaltemaßnahmen zu verpflichten. Dafür ist auch die Aufnahme in den

Nahverkehrsplan (NVP) nicht ausreichend. Die planerische Berücksichtigung bzw. bauliche Umsetzung einer Straßenbahntrasse ist mit der derzeitigen Planung und Umsetzung durch die Deutsche Bahn daher nicht vorgesehen.

Im Frühjahr 2022 wurden in der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz in Planung befindliche oder laufende Brückenbau-Vorhaben auf Konflikte mit im Nahverkehrsplan 2019-2023 (NVP) bzw. dem Stadtentwicklungsplan Mobilität und Verkehr (StEP MoVe) enthaltenen Straßenbahnprojekten untersucht. Das Projekt am S-Bahnhof Buckower Chaussee wurde in diesem Zuge für eine vertiefte Untersuchung identifiziert. Das Ergebnis wird für Ende August erwartet. Anschließend kann beurteilt werden, ob bei späteren Straßenbahnplanungen die Trasse über die Brücke verlaufen kann, oder in den Planungen eine alternative parallele Querung der Dresdner Bahn verfolgt wird.

Berlin, den 19.07.2022

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz